

Artikel vom 09.03.2023

Jahreshauptversammlung am 9. März 2023 im Tennisheim



Pressebericht zur Jahreshauptversammlung des CSU-Ortsverbandes Arzberg

Der Arzberger CSU Ortsverband stellt sich jünger auf.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des CSU-Ortsverbandes Arzberg durfte Vorsitzender

Michael Fuchs zahlreiche Mitglieder begrüßen.

Nach seiner Begrüßung blickte Fuchs auf das vergangene Jahr zurück und erinnerte an viele Aktionen des Ortsverbandes. So konnten Beispielsweise durch den Kalenderverkauf wieder gut 700 Euro für die Arzberger Kindergärten erwirtschaftet werden. Auch die Christbaumaktion war wieder ein voller Erfolg, der den Jugendfeuerwehren im Stadtgebiet zugutekommen soll. Endlich konnte auch der Seniorenfasching wieder stattfinden der zwar gut besucht war, aber der eine oder andere Platz wäre schon noch frei gewesen.

Ausblickend auf das kommende Jahr verwies er auf das Starkbierfest am 01.04.2023 im

Schützenhaus sowie viele weitere geplante Aktionen. Die neu gewählte Vorstandschaft möchte auch wieder einen CSU-Stammtisch einführen, der sich regelmäßig treffen soll.

Zum Abschluss seines Berichts lies Michael Fuchs es sich nicht nehmen auch die eine oder andere Sache aus dem Stadtrat anzusprechen. Er bezeichnete die Momentane Stimmung zwischen Bürgermeister und CSU-Fraktion als verbesserungswürdig. Viele Anträge brauchten ewig, bis Sie behandelt werden. Als Beispiel nannte er den Förderantrag für das Feuerwehrhaus Seußen. Bereits 2014 hatte die CSU-Fraktion per Antrag dafür geworben, diesen zu stellen. In der letzten Bauausschusssitzung im Jahr 2023 wurde dieser nun endlich auf den Weg gebracht.

In die gleiche Kerbe schlug auch der Fraktionsvorsitzende der CSU Arzberg, Karl Röhrig. Vieles im Arzberger Stadtrat ginge stellenweise zu langsam und getroffene Entscheidungen werden oft doppelt und dreifach beraten, wie beispielsweise die Neugestaltung der Friedrich-Ebert-Str. Im Umkehrschluss bekommen wir des Öfteren Projekte auf die Tagesordnung welche detaillierteren Informationen und längere Diskussionsberatungen (aktuell der geplante Großspeicher bei Arzberg) benötigten würden. Es läuft einfach nicht rund, wir lassen uns nicht über den Tisch ziehen.

Nach eingebrachten Anträgen musste man mehrmals nachfragen, bis sich etwas bewege. Selbst Unterschriftenlisten von Bürgerinnen und Bürgern wie zur Himmelsleiter in Röthenbach, helfen nicht und finden kein Gehör. Explizit verwies Röhrig nochmals auf die Bürgersprechstunde die es dank eines CSU-Antrages jetzt vor jeder Stadtratssitzung gibt, und die inzwischen gut angenommen wird.

Bei den anschließenden Wahlen wurde Michael Fuchs einstimmig als Ortsvorsitzender wiedergewählt. Gleiches galt für seine Stellvertreter Karl Röhrig, Sebastian Obst und Jörg Steinel. Letzterer ist der Nachfolger von Günther Marth, der nach vielen Jahren in der Vorstandschaft Platz für einen Jungen machte.

Auch bei den Positionen Schriftführer, Kassier und Geschäftsführer gab es Neuerungen. Markus Lugert folgt Werner Havel als Kassier, Nicole Habel übernimmt zukünftig den Posten der Schriftführerin und Herbert Hüttner wurde als neuer Geschäftsführer gewählt. Digitalbeauftragter bleibt Martin Buchwald zusammen mit Max Dötsch.

Als Beisitzer wurden gewählt:

Dr. Pavel Cincibus, Sabine Stockmaier, Walter Harnisch, Günther Marth, Roland Koffmane, Bernd Riedl, Alexander Tröger und Thorsten Tschöpel

Kassenrevisoren sind Fritz Müller und Werner Havel.

Nach den erfolgreichen Neuwahlen durfte Michael Fuchs Herrn Rudolf Flügel noch für 50 Jahre CSU-Mitgliedschaft ehren.

Abschließend bedankte sich der wiedergewählte Ortsvorsitzende bei allen, die sich in der Vorstandschaft beteiligen und einbringen. Er freue sich auf die Zusammenarbeit in den kommenden zwei Jahren die sicher auch herausfordernd wird.